



„Der Unternehmensführung den Wertbeitrag der IT vermitteln“



Dr. Pierre-Michael Meier, Sprecher des IuiG-Initiativ-Rates

VUIG bündelt mit hochkarätigen Projektteams Aktivitäten zu geschäftskritischen Themen

Business-IT-Alignment bedeutet Dialog zwischen Unternehmensführung und IT, so dass die IT ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet – im Umfeld der Krankenhäuser wie in anderen Branchen. Dieses Ziel steht im Mittelpunkt der Aktivitäten des Initiative für Unternehmensführung & IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft (IuiG). Um einen hohen Wirkungsgrad zu erreichen, konzentriert sich die Initiative klar auf die Zielgruppe Unternehmensführung und -leitung – auf Entscheidungsträger der Kaufmannschaft, der ärztlich-pflegerischen Dienste, der IT, der Medizintechnik und der Gebäudeleittechnik.

Bislang hat man vielerorts versäumt, gegenüber der Entscheidungsebene in den Krankenhäusern den Nutzenbeitrag der IT darzustellen, was nun die IuiG über das Instrumentarium Service-Management erreichen will: Auf Basis allgemein verständlicher „Produkte“ für Informations-, Kommunikations-, Leit- und Medizintechnik (IKLMT) wird sowohl eine Transparenz als auch eine gemeinsame Kommunikations- und Bewertungsebene herbeigeführt.

Das Konzept der „Entscheiderfabrik“

Unternehmenserfolg durch optimalen IT-Einsatz fördern: Dies ist das Ziel der Entscheiderfabrik mit ihren gemeinsamen Projekten von Krankenhaus-Unternehmensführung und IKLMT-Abteilungen, begleitet von Beratern und Industrie. „Diese praxisnahen Projekte adressieren aktuelle Herausforderungen der Leistungserbringer; Ergebnisse werden im Verlauf eines Jahres erarbeitet“, so Dr. Pierre-Michael Meier, Sprecher des IuiG-Initiativ-Rates. Im Rahmen der Entscheiderfabrik werden die Themen im Frühjahr auf dem Entscheidungsevent vom Auditorium bestimmt; die Umsetzung geschieht im Sommercamp, und

Die IuiG hat folgende Ziele:

- Das Business-IT-Alignment, d.h. Unternehmenserfolg durch Ausrichtung der IT auf die Unternehmensziele.
- Die Schaffung eines wechselseitigen Bewusstseins – d.h. in der Geschäftsführung, dass die IT einen wesentlichen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet und daher entsprechend positioniert werden sollte; in den IT-Abteilungen muss der Dienstleister darauf ausgerichtet sein, durch seine Leistungen einen Wertbeitrag für das Unternehmen zu schaffen und diesen gegenüber der Geschäftsführung transparent darzustellen.
- Legung eines Grundsteins für eine gemeinsame Kommunikations- und Bewertungsebene auf Basis allgemein verständlicher „IT-Produkte“ durch „IT-Services“.

Verbundene Organisationen

- Verband für Unternehmensführung & IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft e.V. (VuiG) www.vuig.org
- Gesellschaft für Unternehmensführung & IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft (GuiG) www.guig.org

die Präsentation findet im Rahmen der MEDICA und im IT-Branchen-Report der Krankenhaus-Unternehmensführung statt.

Der Entscheiderevent

Vor oder auf dem Entscheiderevent der Entscheiderfabrik 2010 am 10. und 11. Februar 2010 im Industrie-Club Düsseldorf „melden“ sich interessierte Krankenhäuser, die eines von fünf IT-Schlüssel-Themen entwickeln möchten. Die Themen werden während der Veranstaltung von der anwesenden Krankenhaus-Unternehmensführung (Ärzte, Direktoren, Geschäftsführer, IT-Leiter, Medizintechniker, Pflege-Manager) per Fragebogen selektiert und bestimmt. Die Geschäftsführung des jeweiligen Krankenhauses übernimmt dann eine entsprechende Themen-Patenschaft.

Erarbeitung der Projekte

Auf einem zweitägigen Sommercamp erarbeiten Teams der Krankenhäuser sowie Vertreter von Industrie und Berater die IT-Schlüssel-Themen, die auf dem Entscheiderevent ausgewählt wurden. So trafen sich Mitte Juni 2009 in St. Wolfgang fast 50 Teilnehmer, um in fünf Gruppen diese Projekte voranzubringen. Die Mitmacher aus Krankenhäusern lobten die Praxisnähe der Projekte und die Möglichkeit, Geschäftsführern Prozess- und Kostenvorteile zu vermitteln. In den folgenden Monaten verfolgen die Teams ihre Arbeit weiter.

Vorstellung der Ergebnisse

Auf der MEDICA werden dann alljährlich die Ergebnisse aus den fünf Projekten präsentiert (siehe unten). Die Vorstellung erfolgt wie jedes Jahr auf dem Deutschen Krankenhaustag im Slot des Verbandes der Krankenhausdirektoren: 19. November, 14 Uhr im Raum M, CCD Ost. VKD-Präsident Heinz Kölking wird zusammen mit dem 1. VKD-Vizepräsident Peter Löbus und Dr. Pierre-Michael Meier, Sprecher IuIG-Initiativ-Rat die Teilnehmer begrüßen und der Sitzung vorstehen.

Schwarz auf weiß

Die Ergebnisse der Projekte jedes Jahres finden Eingang in eine Veröffentlichung – den IT-Branchen-Report der Krankenhaus-

Unternehmensführung. So werden die Erkenntnisse in nennenswerter Verbreitung der Branche zugänglich gemacht.

Die fünf IT-Schlüssel-Themen des laufenden Jahres

Beim Thema 1 dreht sich alles um Green IT – die Realisierung von Energieeinsparungen über effizienten IT-Einsatz. Referenten sind Prof. Dr. Björn Bergh, Dr. Andreas Beß und Harald Nawo; als Krankenhaus steht das Universitätsklinikum Heidelberg Pate. Der Industriesponsor ist Microsoft, als Berater ist mgm beteiligt.

Thema 2 behandelt im Kontext der Unternehmenssteuerung die Definition und Darstellung von Informationen, die heute eine strategische Rolle spielen. Referenten sind Gerhard Ertl, Lars Frohn, Prof. Dr. Wilhelm Kirchner und Thorsten Pick. Pate steht das Klinikum Magdeburg; Indus-

„Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Vorstellung der Ergebnisse – sehr gerne auch im Vor- oder im Nachhinein in der Entscheider-Lounge auf der Medica“, so Dr. Pierre-Michael Meier. „Sie finden uns auf der Messe Düsseldorf über den Entscheider-Weg, der von Medica/Media zur Lounge markiert ist. Terminmöglichkeiten mit Förderern der Entscheiderfabrik lassen sich gern vorab per E-Mail einrichten – Pierre-Michael.Meier@VuiG.org – oder auch vor Ort.“

triesponsor ist novem business applications, und in der Beraterfunktion beteiligt sich das Prof. Dr. Kirchner Institut für angewandte Betriebswirtschaft.

Thema 3 lautet „Versorgungsmanagement: Effektivere intersektorale Versorgung durch schnelle Informationsverfügbarkeit“. Referenten sind Rainer Beckers, Dr. Dominik Deimel, PD Dr. Heinrich Körte, Bernhard Nelsen und Dr. Gert Renner. Paten stehen das Herz- und Diabeteszentrum NRW und die Klinikgruppe proDiako. Industriesponsor ist Lean, und com2health hat die Beraterrolle inne.

Thema 4 rankt sich um Mobilität – verbesserte Leistungserbringung durch unmittelbaren IT-Einsatz am Patienten.

Die IuIG bündelt Aktivitäten einer Vielzahl renommierter Organisationen – neben dem VuiG jene der folgenden Förderer:

- Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. – BVMI
- Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e.V. – bdvb
- Bundesverband Managed Care e.V. – BMC
- Bundesverband Medizintechnologie e.V. – BVMed
- Centrum für Medizinproduktergonomie und -gebrauchstauglichkeit e.V. – CeMPEG
- Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. – GMDS
- Deutscher Industrieverband für optische, medizinische u. mechatronische Technologien e.V. – SPECTARIS
- Fachvereinigung Einkauf, Materialwirtschaft und Logistik im Krankenhaus e.V. – femak
- Verband der Beratungsunternehmen im Gesundheitswesen e.V. – VBGW
- Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. – VKD
- Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH – ZTG

Referenten sind Dr. Carl Dujat, Gertrud Türk-Ihli, Dr. Ansgar Kutscha, Michael Nagel und Jens Seeliger. Paten stehen die Kreiskliniken Esslingen und DasDiak Schwäbisch Hall. Industriesponsoren sind Intel und Junctim. Die Beraterrolle hat promedtheus inne.

Thema 5 fokussiert auf IT und Medizintechnik: Prozessverbesserungen durch die Konvergenz von Medizintechnik und IT. Referenten sind Armin Gärtner, Dr. Uwe Gansert, Gerhard Hårdter, Jörg Holstein und Dr. Andreas Zimolong. Paten stehen das Klinikum der Stadt Ludwigs-hafen und das Klinikum Stuttgart. Industriesponsor ist Visus. Die Berater von Synagon sind beteiligt.

Ein ausgeklügeltes Konzept und hochkarätige Projektteams – der IuIG hat es geschafft, sich in der Branche als Katalysator wichtiger Themen und praxistauglicher Lösungsansätze einen Namen zu machen

www.GuiG.org.